

KINO
KLUB

Am Hirschlachufer · Erfurt

3



LIKE A COMPLETE UNKNOWN

Regisseur James Mangold, Timothée Chalamet

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE MÄRZ 2025



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE



(live) Sa 1.3., 20:15

JIMI TENOR

(Psychedelic Jazz-Afro-Funk aus Finnland)

(live) So 2.3., 20:15

JAZZY SUNDAY
mit dem **RICHARD EBERT QUARTETT**

Di 4.3., 19:30
POETRY SLAM
"Spiel the Beans"

Do 6.3., 20:15

ROBERT ALAN
(Stand-Up Comedy)

(live) Fr 7.3., 20:00

KESHAVARA
(Hindi-Kraut-Pop)

Sa 8.3., 20:15

**16MM STUMM
FILM-ABEND**

Di 11.3., 20:15

SASCHA LANGE
DEPECHE MODE TRILOGIE

(live) Sa 15.3., 20:15

GIANNI BREZZO
(Cinematic Soul-Jazz)

Do 20.3., 20:15

YORICK THIEDE
(Stand-Up Comedy)

(live) Sa 22.3., 20:15

**BACAO RHYTHM
& STEEL BAND**
(Steel-Pan Funk)

Fr 28.3., 20:15

CHARLOTTE BRANDI liest
"FISCHTAGE"

(live) Sa 29.3., 20:00

IAN FISHER
(Folk/Americana aus den USA)
+ JONAS DAVID

Vorschau APRIL
5.4. ENGIN
22.4. ODYSSEE

DER BRUTALIST

27.2.–2.3. | 14:30 || 3.–5.3. | 19:50 inkl. 15 min Pause



Drama | GB, USA, HU 2024 | 214 min | FSK 16

R/B: Brady Corbet || D: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandert der jüdische Architekt László Tóth in die USA aus, um ein neues Leben aufzubauen. Zunächst findet er Unterschlupf bei seinem Cousin Attila und arbeitet in dessen Möbelgeschäft. Als sie den Auftrag erhalten, die Bibliothek des mächtigen Harrison Lee Van Buren neu zu gestalten, wittert László seine Chance. Doch der Plan scheitert, da der reiche Magnat nichts davon weiß und die beiden hinauswirft. Attila schiebt László die Schuld zu und setzt ihn auf die Straße, wo der Immigrant immer tiefer in seine Morphium-Sucht abrutscht. Der völlige Absturz scheint unvermeidlich; der Traum, seine Frau Erzsébet, von der er in den Wirren des Krieges getrennt wurde, nachzuholen, in weiter Ferne – bis er erneut Van Buren trifft. Dieser hat inzwischen von Lászlós großen Namen als Architekt im alten Europa erfahren und bietet ihm an, ein einzigartiges Projekt zu realisieren.

Ein monumentales Meisterwerk von nahezu unendlicher Schönheit. *filmstarts*

Filmfest Venedig 2024: Silbener Löwe

Golden Globe 2025: Beste/s/r Regie, Drama, Darsteller

10 Oscarnominierungen: u.a. für Beste/r Film, Regie, Kamera, Darsteller

MARIA

27.2.–2.3. | 18:30 || 3.–5.3. | 15:30

Biopic | DE 2024 | 123 min | FSK 6

R: Pablo Larraín || D: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher

Maria Callas ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Doch die Realität ist eine andere, denn am 16. September 1977 wird die völlig abgemagerte Sängerin tot auf dem Boden des Wohnzimmers ihres riesigen Pariser Apartments aufgefunden werden ...

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Aber nachdem er sich mit „Jackie“, „Spencer“ und nun „Maria“ endgültig den Ruf als wohl aufregendster Leinwand-Biograf unserer Zeit erarbeitet hat, wüssten wir da trotzdem noch ein paar Ikonen des 20. Jahrhunderts, über die wir am allerliebsten von Pablo Larraín einen Kinofilm sehen würden. *filmstarts*

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch





BABYGIRL

27.2.–2.3. | 21:00

Erotik, Thriller | USA 2024 | 108 min | FSK 16

R/B: Halina Reijn || D: Nicole Kidman, Harris Dickinson, Antonio Banderas

Die erfolgreiche Businessfrau Romy ist von ihrem Sexleben schon lange nicht mehr erfüllt. Mit ihrem Ehemann Jacob herrscht im Bett tote Hose. Sie sehnt sich nach einem Abenteuer – und dieses kommt in Gestalt des neuen Praktikanten Samuel, der seiner Chefin gegenüber in einem eigentlich unangemessenen Befehlston auftritt, damit aber ein sexuelles Verlangen auslöst. Langsam steigern sich die Unverschämtheiten – gemeinsam tasten die beiden ihre Rollen ab. Als es zum ersten Treffen in einem Hotel kommt, sind beide nicht sicher, was für ein Spiel sie spielen. Doch Romy ist dieses Spiel aus Unterwürfigkeit und Dominanz noch nicht genug, sie spielt auch mit der Gefahr, entdeckt zu werden und ihr perfekt scheinendes Leben implodieren zu lassen ... Die sehr viel reifere (und bessere) Antwort auf „Fifty Shades Of Grey“ – spannend, sexy und erstaunlich reich an schwarzem Humor. *filmstarts*

KÖNIGE DES SOMMERS

3.–5.3. | 18:00

Drama | FR 2024 | 90 min | FSK 12

R/B: Louise Courvoisier || D: Clément Faveau, Maïwène Barthélemy, Luna Garret

Totones ist jung, lebensfroh und unbeschwert. Seine Tage verbringt er mit Freunden, beim Tanzen und Flirten. Doch das unbeschwerte Leben endet, als er plötzlich für seine jüngere Schwester und den heruntergekommenen elterlichen Hof im französischen Jura verantwortlich wird. Um den Lebensunterhalt zu sichern, entwickelt Totone einen ehrgeizigen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen und den prestigeträchtigen Wettbewerb gewinnen. Das Preisgeld von 30.000 Euro könnte seine Probleme lösen. Mit Unterstützung seiner Schwester, seiner Freunde und seiner großen Liebe Marie-Lise stürzt er sich in das Abenteuer. Doch nicht alle seiner fragwürdigen Methoden teilt er mit Marie-Lise, was die Situation zusätzlich verkompliziert. Totones Weg zur Goldmedaille wird zu einer Geschichte über Verantwortung, Zusammenhalt und die unerschütterliche Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Louise Courvoisier gelingt mit einfachen Mitteln und einem authentischen Laien-Cast eine charmante Tragikomödie über Freundschaft, Zusammenhalt und die erste Liebe. Selten schmeckt und riecht man das Landleben so intensiv wie in diesem Film. *filmstarts*

WE WANT SEX

6.3. | 12:30 | ohne Eintritt

Komödie, Drama | GB 2010 | 113 min | FSK 12

R: Nigel Cole || D: Sally Hawkins, Bob Hoskins, Rosamund Pike

Rita und ihre Freundinnen arbeiten bevorzugt in Unterschwäschle. Das hat dabei auch zum Ende der wilden Sixties hin kaum etwas mit lautstarker Gegenkultur zu tun – es ist schlichtweg furchtbar heiß im englischen Ford-Werk Dagenham. Eines Tages beschließen die Frauen, einen Streik zu wagen. Ihre Forderungen: Humanere Arbeitsbedingungen und emanzipierter Lohn. Besonders Ritas forsches Auftreten beeindruckt die Männer. Anfangs noch belächelt, starten die mutigen Damen von Dagenham den ersten weiblichen Streik der britischen Geschichte ... „We want Sex“ handelt von Arbeitsrecht- und Frauenbewegungs-Historie. Was trocken klingt, ist hier heiter aufbereitet. Vom deutschen Titel sollte man sich allerdings nicht fehlleiten lassen, die Damen kämpfen nämlich nicht für „Sex“, sondern für „Sex Equality“, also die Gleichwertigkeit der Geschlechter. Wer Freizügiges erwartet, sitzt im falschen Film ... *filmstarts*

[Anlässlich des Weltfrauentags lädt die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Cornelia Urban zum Sektempfang und kostenfreier Filmvorstellung ein.](#)

KONKLAVE

6.–9.3. | 16:10

Drama, Thriller | USA, GB 2024 | 121 min | FSK 6

R: Edward Berger || D: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow

Der Papst ist tot und Kardinäle aus allen Ecken der Welt eilen nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen und so eine neue Spitze für die katholische Kirche zu bestimmen. Kardinal Lawrence hat alle Hände voll damit zu tun, das Prozedere zu leiten. Denn es geht hier nicht nur um einen seit Jahrhunderten geltenden Ablauf, sondern auch um knallharte Politik. Die Kardinäle schachern um Macht und Geld, während tausende Anhänger*innen auf dem Petersplatz auf weißen Rauch warten. Hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle prallen derweil Welten aufeinander – etwa der als liberal geltende Kardinal Bellini aus dem Lager des verstorbenen Papstes und erzkonservativen Kardinal Tedesco. Auch Adeyemi aus Nigeria, Trembley aus Québec und Benitez aus Kabul buhlen um die Spitzenposition mit. Indes versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken ... *filmstarts*



SING SING

6.–9.3. | 18:30 || 10.–12.3. | 16:00



Drama | USA 2024 | 107 min | FSK 12

R/B: Greg Kwedar || D: Colman Domingo, Clarence Maclin, Sean San Jose

John "Divine G" Whitfield ist wegen eines Mordes, den er nicht begangen hat, im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing inhaftiert. Der einzige Lichtblick in seinem trüben Gefängnisalltag ist das Theaterprogramm, wo er auf der Bühne seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Doch das Gleichgewicht der Theatertruppe gerät ins Wanken, als der unberechenbare Clarence "Divine Eye" Maclin auftaucht. Denn dieser hat seine eigenen künstlerischen Vorstellungen und möchte eine Komödie inszenieren.

... der Film erzählt eine berührende, weil jederzeit authentisch und erschreckend klischeearm präsentierte Story, die auf dem realen RTA-Programm (Rehabilitation Through The Arts) der Haftanstalt basiert. Dieses bietet Häftlingen die Chance, unter anderem durch die Kreation und Aufführung von Theaterstücken neue Seiten und Talente an sich selbst zu entdecken ... der Hauptcast besteht fast ausschließlich aus ehemaligen Insassen Sing Sings, die am RTA-Programm teilgenommen haben und heute frei sind.

LIKE A COMPLETE UNKNOWN

6.–9.3. | 20:40 | OmU || 10.–12.3. | 18:10 || 13.–16.3. | 16:00

Biopic, Drama, Musik | USA 2024 | 140 min | FSK 6

R/B: James Mangold || D: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning

Die 1960er Jahre sind auch in den Vereinigten Staaten von Amerika ein Jahrzehnt voller Umbrüche. Auch der 19 Jahre alte Bob Dylan lässt sich von dem Strudel der Umwälzungen mitreißen. Seine Heimat in Minnesota hat er längst hinter sich gelassen und macht mittlerweile Musik am gefühlten Nabel der Welt: New York City. Dort, im West Village, lässt er sich mit seiner Gitarre und jeder Menge Talent im Gepäck von der Musik treiben. Genau dieses Talent macht schnell die Runde. Von Schubladen hält Dylan jedoch nur wenig. Mit der Folkbewegung fremdelt er und will sich nicht von ihr beanspruchen lassen. Er will seinen ganz eigenen Weg gehen und wirkliche Freunde auf dem unweigerlichen Weg an die Spitze um sich scharen. Die einen begreifen ihn als Querschläger, der musikalisch einfach nur gegen den Strich bürsten will, die anderen sehen in ihm einen genialen Künstler. Jedenfalls scheint eine neue Zeitrechnung zu beginnen, als er 1965 auf dem Newport Folk Festival plötzlich mit E-Gitarre auf der Bühne steht ...

LOST HIGHWAY

10.–12.3. | 20:50 | OmU | Anlässlich des Todes von David Lynch (1946–2025)

Drama, Fantasy | FR, USA 1997 | 135 min | FSK 16

R/B: David Lynch || D: Richard Pryor, Lucy Butler, Bill Pullman, Patricia Arquett

Fred Madison findet vor seiner Haustür ein Video. Darauf ist eine Aufnahme des eigenen Hauses zu sehen. Als er am nächsten Tag eine weitere Aufnahme findet, die ihn und seine Frau Renée schlafend zeigt, schaltet Fred die Polizei ein. Auf einer Party trifft Fred auf einen mysteriösen Mann, der ihm sagt, er sei gerade in dem Moment, in dem er mit ihm spricht, in seinem Haus. Doch der Wahnsinn beginnt gerade erst ... *filmstarts*

Verstörende, äußerst komplexe Reise ins Unheimliche, die mit den Mitteln der Verrätselung und des Horrorfilms den Zuschauer in Bann schlägt. Ein filmisches Meisterwerk, das über viele Fragen der Gegenwart zur Auseinandersetzung zwingt. *film-dienst*

MULHOLLAND DRIVE

17.–19.3. | 20:50 | OmU | Anlässlich des Todes von David Lynch (1946–2025)

Drama, Fantasy, Thriller | USA, FR 2001 | 146 min | FSK 16

R/B: David Lynch || D: Naomi Watts, Laura Harring, Robert Forster

Betty kommt vom Land und will in Hollywood Schauspielerin werden. Da trifft es sich gut, dass sie von ihrer reichen Tante gebeten wird, in L.A. deren Haus zu hüten. Als sie sich einrichten will, steht plötzlich eine wildfremde Schönheit unter ihrer Dusche. Die ist völlig verwirrt und wurde bei einem mysteriösen Autounfall, den sie als einzige überlebte, verletzt. Statt die Polizei zu rufen, freundet sich Betty mit der geheimnisvollen Fremden an ...

KÖLN 75

BUNDESSTART

13.–16.3. | 18:40 || 17.–19.3. | 16:10

Biopic, Musik | GB 2024 | 115 min | FSK 12

R/B: Michael Gracey || D: Mala Emde, John Magaro, Michael Chernus

Die junge Vera Brandes ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett, das am 24. Januar 1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern, und Vera steht vor der Herausforderung, das Konzert zu retten, das später als legendär in die Geschichte eingehen wird. *filmstarts*



A REAL PAIN

13.– 16. 3. | 20:50 | OmU

Tragikomödie | USA 2023 | 90 min | FSK 12

R/B: Jesse Eisenberg || D: Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will Sharpe

David und Benji sind Cousins und wollen als in den Vereinigten Staaten lebende Juden mehr über ihre Wurzeln erfahren. Also planen sie eine Reise nach Polen. Dort wuchs ihre Großmutter einst auf. Das gestaltet sich jedoch aus den verschiedensten Gründen alles andere als leicht. Denn die beiden Männer könnten unterschiedlicher nicht sein: David ist sehr darauf bedacht, möglichst viel Struktur in seinem Leben zu haben, während Benji ein Freigeist voller Spontaneität ist. Auch vor Ort in Polen kommt es dadurch immer wieder zu Reibereien. Doch den tiefsten Graben zwischen den beiden bilden nicht unbedingt die verschiedenen Lebensentwürfe, sondern ein noch nicht sonderlich lange zurückliegendes Ereignis, mit dem die beiden bisher einfach keinen gemeinsamen Umgang finden konnten. Doch die Reise in die Vergangenheit der gemeinsamen Großmutter bringt die beiden emotional wieder näher zueinander und es scheint, als ob sie wieder näher aneinanderrücken können. *filmstarts*

VENA

17.– 19. 3. | 18:30

„First Steps Award“ – Nachwuchspreis der deutschen Filmbranche



Drama | DE 2024 | 115 min | FSK 12

R/B: Chiara Fleischhacker || D: Emma Nova, Paul Wollin, Friederike Becht

Ihre unerwartete Schwangerschaft zwingt Jenny dazu, sich endlich mit so einigen unbequemen Wahrheiten ihres Lebens auseinanderzusetzen. Zwar liebt sie ihren Freund Bolle, doch die beiden sind schon lange abhängig von Crystal Meth. Die Sucht stellt auch die Beziehung der beiden immer wieder auf harte Proben und auch das Jugendumt beginnt, sich in die Situation einzuklinken. So wird Jenny die Familienhebamme Marla zugewiesen. Die anfangs abweisend reagierende Jenny fasst schließlich immer mehr Vertrauen zu ihr und beschließt so, für ihre Zukunft zu kämpfen. *filmstarts*

... Dies alles in einer Darstellung zu leisten – auch unterstützt von Kostüm und Maske – ist eine phänomenale Leistung. Chiara Fleischhacker, die auch das Drehbuch geschrieben hat, hält sich bei allen Figuren von Klischees oder Schwarzweißmalerei fern. Drogenmissbrauch, das Versagen der Behörden, die toxische ko-abhängige Beziehung: Der Film behandelt diese Aspekte mit Respekt, aber lässt bewusst auch Leerstellen, nimmt alle Figuren ernst und vermeidet es, Schuld zuzuweisen. Die gesellschaftlichen Themen sowie die Emotionen der Figuren vermitteln sich authentisch und realistisch ... *fbw*

NIKI DE SAINT PHALLE

BUNDESSTART

20.– 23. 3. | 16:10 || 24.– 26. 3. | 18:40

Biopic | FR 2024 | 98 min | FSK 12

R/B: Céline Sallette || D: Charlotte Le Bon, John Robinson (IV), Damien Bonnard

Paris, 1952. Niki de Saint Phalle verdient als Model den Lebensunterhalt für sich und ihre kleine Familie, die seit kurzem in Europa lebt. Ihr Mann Harry Matthews studiert Musik, träumt aber von einer Karriere als Schriftsteller. Das Duo verkehrt in schicken Pariser Kreisen, die zwei Kinder werden eher vernachlässigt. Die eigenen Probleme und vor allem die Kunst erscheinen wichtiger. Zu diesem Zeitpunkt versucht sich Niki noch an klassischer Malerei, ganz hat sie sich der Kunst noch nicht hingegeben. Vor allem der Schweizer Künstler Jean Tinguely, der später einmal ihr zweiter Ehemann werden wird, unterstützt Niki in ihrer künstlerischen Entwicklung, die nicht zuletzt ein Mittel ist, ihre schweren Traumata zu überwinden ...

... Céline Sallette nähert sich Leben und Werk der Künstlerin Niki de Saint Phalle auf ungewöhnliche Weise: Nicht das Werk steht im Mittelpunkt, sondern die Psyche der Hauptfigur, für die Kunst vor allem als Verarbeitung von Missbrauchserfahrungen dient. *filmstarts*

DIE AKADEMIE

BUNDESSTART

20.– 23. 3. | 18:10 || 24.– 26. 3. | 20:40

Drama | DE 2024 | 104 min | FSK 16

R/B: Camilla Guttner || D: Maja Bons, Luise Aschenbrenner, Jean-Marc Barr

Für die junge, idealistische JOJO, scheint sich ihr größter Traum zu erfüllen: sie ist in der Malereiklasse des weltberühmten Künstlers Robert Copley, an der Akademie der Bildenden Künste aufgenommen worden. Dachte sie jedenfalls ... denn wie sich herausstellt, gibt Copley ihr nur ein Jahr auf Probe. Ein Jahr, in dem sie Copley überzeugen muss. Doch das ist leichter gesagt als getan: während Jojo begeistert in die Welt der Kunstakademie eintaucht, Copleys philosophischen Bildbesprechungen lauscht, auf neue Freunde trifft und voller Elan an ihren Bildern malt, bekommt Jojo es mit den Schattenseiten der Akademie zu tun: Copleys Assistent schikaniert sie, ihre Bilder verschwinden ungeklärt, ihr Idol Copley entpuppt sich als scheinbare Enttäuschung und ein psychisch gestörter Kommilitone beginnt, sie zu bedrohen. Auch für ihre Freundin SIRI, läuft es plötzlich ganz anders als erwartet: Siris skandalträchtiger Professor, Norbert Roeg, wirft Siri hochkant aus der Akademie. Und damit droht nicht nur Siris großer Traum, sondern auch ihre bereits angekündigte Ausstellung in der Akademie-Galerie zu platzen. Jojo erklärt sich schließlich bereit, ihrer Freundin mit einer gemeinsamen Ausstellung zu helfen ... *verleih*



MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN

PREVIEW

20.3. | 20:20 | Film + Gespräch

Drama | DE 2025 | 110 min | FSK 12

R/B: Constanze Klaue || D: Anton Franke, Camille Loup Moltzen, Anja Schneider

Die Brüder Tobias und Philipp wachsen in einem ostsächsischen Dorf auf. Während die Hitze hier im Sommer kaum auszuhalten ist, lässt der Frost im Winter die Straßen aufbrechen. Ihre Eltern bauen ein Haus, was für die Geschwister so etwas wie der Wendepunkt ihres Lebens sein könnte. Wären da nicht die industriellen Hinterlassenschaften der DDR, die noch immer in ihrer Provinz zu finden sind. Für Philipp und Tobias wird die Perspektivlosigkeit von Tag zu Tag größer. In Dresden kommt es zu nationalistischen Aufmärschen und in ihrem Ort sollen Flüchtlinge aufgenommen werden – was das Fass schließlich zum Überlaufen bringt. Während sich der eine Bruder zurückzieht, sucht sich der andere ein Ventil für seine Wut ... *filmstarts*

In Anwesenheit der Regisseurin Constanze Klaue und weiteren Crew-Mitgliedern

HELDIN

BUNDESSTART

21.–23.3. | 20:20 || 24.–26.3. | 16:40 || 23.3. | 11:00 | Film + Gespräch



Drama | DE, CH 2025 | 92 min | FSK 6

R/B: Petra Biondina Volpe || D: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selma Adin



Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für ihre Patient:innen und ist im Notfall sofort zur Stelle – idealerweise. Doch in der harten Realität ihres oft schwer kalkulierbaren Alltags sieht das meist anders aus. Als Floria an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Trotz aller Hektik umsorgt Floria eine schwerkranke Mutter und einen alten Mann, der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten mit all seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht, völlig aus dem Ruder zu laufen. Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt ... Der Film ist zugleich eine respektvolle Hommage auf alle Pflegekräfte sowie ein packendes Plädoyer für mehr Menschlichkeit und soziales Engagement ... *verleih*

Nach der Vorstellung Filmgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich.

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

21./25./26.3. | 14:00 | Senioren || 31.3.–2.4. | 16:00

Komödie, Drama | FR 2024 | 103 min | FSK 0

R/B: Emmanuel Courcol || D: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt befreist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen ...

Benjamin Lavernhe (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) und Pierre Lottin (EIN TRIUMPH) sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen. *verleih*

IM SCHATTEN DER TRÄUME

27.–30.3. | 16:30

Dokumentation | DE, CH 2023 | 80 min | FSK 12

R/B: Martin Witz

Zwischen dem Komponisten Michael Jary und dem Texter Bruno Balz bestand Zeit ihres Lebens eine innige Freundschaft. Zusammen schrieben sie über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren zahlreiche Schlagerhits und die Musik für mehr als 200 Kinofilme. Filmemacher Martin Witz arbeitet diese produktive Freundschaft in seinem Dokumentarfilm auf. *filmstarts*

... Witz kombiniert Szenen aus bekannten Spielfilmen mit privaten Fotografien, seltenen Interviews und Erinnerungen von Zeitzeug*innen. Expert*innen wie der Musikhistoriker und Unterhaltungskünstler Götz Alsmann erklären kenntnisreich und hintergründig die Entstehungsgeschichten der weltberühmten Lieder und Filme – und warum die Musik von Jary und Balz so verblüffend zeitlos ist. Eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte Populärkultur, die mit Swing, frechen Berliner Chansons und Liebesliedern einen weiten musikalischen Bogen spannt, aber auch im politischen und gesellschaftlichen Kontext kritisch über „Unterhaltung“ und Ideologie nachdenkt. *verleih*



FÜR IMMER HIER

27.–30.3. | 18:20 || 31.3.–2.4. | 21:00 | **OmU**

Drama, Romanze | USA, IT 2024 | 135 min | FSK 6

R: Walter Salles || D: Fernanda Torres, Fernanda Montenegro, Selton Mello

Brasilien, Weihnachten 1970: Die Sonne brennt an der Copacabana, dem berühmten Strand von Rio de Janeiro. In Sichtweite bewohnt die Familie Paiva ein ausladendes Haus, genießt das Leben, feiert mit Freunden und versucht, die Zeichen der immer brutaler agierenden Militärdiktatur zu ignorieren. Erst als die älteste Tochter Vero in eine Polizeikontrolle gerät, gibt Rubens, ein erfolgreicher Architekt, dem Wunsch seiner Frau Eunice nach, Vero nach London ins Exil zu schicken. Mit den vier anderen Kindern – den Töchtern Eliana, Nalu, Maria und dem Sohn Marcelo – bleiben die Eltern trotz der Warnungen ihrer Freunde in Rio, bis eines Tages die Militärpolizei Rubens verhaftet und sich das Leben der Familie für immer ändert.

... In seinem berührenden Drama „Für immer hier“ schildert Walter Salles die Folgen der brasilianischen Militärdiktatur auf die Angehörigen der Opfer. Mit der herausragenden Fernanda Torres in der Hauptrolle beschreibt er, wie eine Frau und ihre Familie der Diktatur mit Würde und Resilienz entgegentreten.

filmstarts

Golden Globe: Beste Hauptdarstellerin Fernanda Torres

THE END

BUNDESSTART

27.–30.3. | 21:00 | **OmU** || 31.3.–2.4. | 18:10

Musical | DK, IR, DE, USA, IT, GB, SE 2024 | 148 min | FSK 12

R/B: Joshua Oppenheimer || D: Tilda Swinton, George MacKay, Moses Ingram

Die Klimakatastrophe hat aus dem Planeten Erde einen nahezu unbewohnbaren Fleck im Universum gemacht. Als die Umwelt vor einem guten Vierteljahrhundert kollabierte, flüchteten Mutter, Vater und Sohn unter die Erdoberfläche. Dort hat sich die Familie einen luxuriösen Bunker eingerichtet. Routine und Rituale sollen die drei davor bewahren, in den paranoiden Wahnsinn abzudriften. Doch dann klopft plötzlich ein fremdes Mädchen an und setzt den hauchdünnen Firnis der familiären Idylle gehörig unter Spannung ... *filmstarts*

... Herrlich schräg singen die Schauspiel-Stars einige Musical-Wohlfühlnummern, in denen sie genre-typisch das Bild einer Idylle und einer leuchtenden Zukunft malen. Dies wird konterkariert durch die nach und nach auftretenden Traumata, Verletzungen und Leichen im Keller, die durch Nachfragen des Sohns und vor allem durch das Auftauchen eines Flüchtlingsmädchens getriggert werden. Der Plot weist über die fast 2,5 Stunden Laufzeit ein paar Längen auf, dennoch zählt „The End“ zu den visuell und stilistisch interessantesten Filmen des Kinojahres. *daskulturblog*

FAVORITEN

29.3. | 11:00 | **Film + Gespräch** | ohne Eintritt

Dokumentation | AT 2024 | 118 min | FSK 0

R/B: Ruth Beckermann

In Wiener Volksschulen herrscht ein akuter Mangel an Lehrkräften und dabei sprechen 60 Prozent der Kinder nicht Deutsch als Erstsprache. Die österreichische Filmemacherin Ruth Beckermann will die Ängste und Nöte einer engagierten Lehrerin und ihrer 25 Schüler kennenlernen und begleitet ihren Schulalltag, um zu sehen, welche erstaunlichen Fähigkeiten und Strategien jeder einzelne in dieser besonderen Situation entwickelt. *filmstarts*

Veranstaltet mit der GEW Thüringen und dem DGB-Bildungswerk Thüringen im Rahmen des Projektes „Du und Ich statt Die und Wir“. Im Anschluss Publikumsgespräch mit Gudrun Keifi, Schulsozialarbeiterin, und Kathrin Vitzthum, Landesvorsitzende GEW Thüringen.

PADDINGTON IN PERU

29.–30.3. | 14:20 | **Kinder ab 6**



Abenteuer, Krimi, Familie | DE 2025 | 105 min | FSK 6

R: Dougal Wilson || D: Hugh Bonneville, Olivia Colman, Antonio Banderas

In den Londoner Windsor Gardens herrscht helle Aufregung, denn Paddington musste lange warten, kann aber nun endlich einen Reisepass sein Eigen nennen. Nur wohin soll die erste Reise gehen? Ein eintrudelnder Brief aus Paddingtons Heimat besiegelt die Entscheidung. Und so packen der flauschige Bär und die Familie Brown ihre Koffer, um sich auf nach Peru zu machen. Doch kaum auf der anderen Seite der Erde angekommen, ereilt die Reisegruppe der erste richtige Schock: Von Paddingtons Tante Lucy fehlt jede Spur ... *filmstarts*

KURZFILME FÜR KINDER

30.3. | 11:00 | **Kinder ab 3**

5 Animationsfilme | 37 Min | ohne Dialog | FSK 5

Eins, zwei, drei und Action! In diesem Programm aus fünf leichtfüßigen Geschichten sitzt niemand gerne still. Ob auf dem Fluss, in der Luft, auf Schienen oder im heimischen Wald – unterwegs zu sein ist alles. Aber Vorsicht! Kanu-Touren und Jagd-Abenteuer laufen selten nach Plan. Zu sehen gibt es außerdem tollpatschige Erwachsene, fantastische Landschaften und den geheimnisvollen Inhalt einer Holzkiste, die einmal um die ganze Welt gereist ist. Neugierig? Was drin ist, bringt sogar Elefanten zum Fliegen. Aber lassen wir uns nicht von ihrem lauten Getrappel unsicher machen: Die mutigsten Träume schlummern oft in den kleinsten Mäusen. Willkommen in der magischen Welt der Animation! *verleih*

Erinnerungsort **Topf & Söhne**

Verfolgen und Aufklären.

Die erste Generation der Holocaustforschung



Eine Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und der Touro University BA7 in Kooperation mit The Wiener Library

26. Januar 2025 – 1. November 2026

Erinnerungsort Topf & Söhne
Erfurt · Sorbenweg 7 · Di–So 10–18 Uhr · Eintritt frei

Nabel der Welt

Erfurts archäologische Schätze

STADTMUSEUM ERFURT
Haus zum Stockfisch

Ab 21. Februar 2025

Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

welt
offenes
Thüringen

Titelfoto © Searchlight Pictures

**KINO
KLUB**
Am Hirschlachufer · Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann





Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 € **
ermäßigt *	7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,50 € **
Ferienkino Kinder Erwachsene	3,50 5,50 € **
	4,00 6,00 € **

Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.
* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte + Begleit-person (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen
** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung

Erfurt
LANDHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtwaltung

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Mitgliedschaften

EUROPEAN
CINEMA
Creative Europe MEDIA

AG KINO
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
FILMUNDTHEATER

BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM

JUGEND
FILMJURY

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						
27.2.–2.3.		Do–So	14:30	Der Brutalist									
			18:30	Maria									
			21:00	Babygirl									
3.–5.3.		Mo–Mi	15:30	Maria									
			18:00	Könige des Sommers									
			19:50	Der Brutalist									
6.3.		Do	12:30	We Want Sex								Frauentag	
6.–9.3.		Do–So	16:10	Konklave									
			18:30	Sing Sing									
			20:40	Like a Complete Unknown									OmU
10.–12.3.		Mo–Mi	16:00	Sing Sing									
			18:10	Like a Complete Unknown									
			20:50	Lost Highway				David Lynch Special					OmU
13.–16.3.		Do–So	16:00	Like a Complete Unknown									
			18:40	Köln 75									
			20:50	A Real Pain									OmU
17.–19.3.		Mo–Mi	16:10	Köln 75									
			18:30	Vena									
			20:50	Mulholland Drive				David Lynch Special					OmU
20.–23.3.		Do–So	16:10	Niki de Saint Phalle									
			18:10	Die Akademie									
20.3.		Do	20:20	Mit der Faust in die Welt schlagen									Preview + Gespräch
21.–23.3.		Fr–So	20:20	Heldin									
21./25./26.		Fr/Di/Mi	14:00	Die leisen und die großen Töne									Senioren
23.3.		So	11:00	Heldin									Film + Gespräch
24.–26.3.		Mo–Mi	16:40	Heldin									
			18:40	Niki de Saint Phalle									
			20:40	Die Akademie									
27.–30.3.		Do–So	16:30	Im Schatten der Träume									
			18:20	Für immer hier									
			21:00	The End									OmU
29.3.		Sa	11:00	Favoriten									Film + Gespräch
29.–30.3.		Sa–So	14:20	Paddington in Peru									ab 6
30.3.		So	11:00	Kurzfilme für Kinder									ab 3
31.3.–2.4.		Mo–Mi	16:00	Die leisen und die großen Töne									
			18:10	The End									
			21:00	Für immer hier									OmU

